

massenſie (in der 5. zeile von unten ist vor 3, 61<sup>a</sup> einschalten MSH.). APOLL. 1770. 95. 18085. CHRIST. S. 261. 77.  
 mast 2 APOLL. 14912.  
 mastbaum APOLL. (4940. 14837); masboyme an die gezele FRANKF. rechenb. a. 1367, 20<sup>b</sup>.  
 mast-phenninc *stm.* HPT. 15, 515.  
 mastrauze s. monstranze.  
 mast-vogel *stm.* altalia GERM. 18, 66. *vgl.* GFF. 3, 435.  
 maten *tr.* sie spilten alsd lange, das Isenbart den konig matte mit ein kleinen fenchin LUM. 134<sup>a</sup>. er gedächt in seinem muet, wie er deu welt wolt alleu maten und sich mit ierem pluſt dorsatten KZM. sp. 233<sup>a</sup>; *intr.* mat werden REINFR. B. 15500.  
 mater s. marter.  
 matere: metere HPT. arz. 43. matrey *ib.* 27. *vgl.* GOTH. arz. 21.  
 materje VINTL. 5700. 7097. so wolt ich der materjen ganc hie heben an ein anevanc MBRG. 27<sup>a</sup>.  
 matraz: für den künic sie dō saz nider ouf daz matraz APOLL. 1900.  
 matrice *swstf.* matrix HPT. arz. 21. 28 f.  
 matte matze: daz betegvant si eine mate etc. BR. H. 55, 22.  
 matzen *swv.* pastēten und kapūnen matzen (: kratzen) FASN. 895, 32. *vgl.* SCHM. Fr. 1, 1702.  
 maz: daz min lip niemer enphāhet maz CÄC. 694. den gāben sie gewant und maz *ib.* 746. (die stellen aus KINDH. u. ALTSW. s. unter dem folgd.).  
 maz *stm.* nu begunden starke an gedigen diu vihe unt rūnten ir maz (*stall, entsprechend dem stabulum der vorlage*) KINDH. 80, 22. falkenterze daz ūz dem maz (*käfig*) entrint ALTsw. 190, 36. s. BEZZENB. *beidr.* 3, 83, wo *altfr.* mes = maison *verglichen wird.*  
 mǎz *stf.* s. übermǎz 2, 1644.  
 mǎz *stm.* es sije bi mǎzen bi kŷffen ald bi glesern ALEM. 5, 19, 6. 19. daz mǎze NP. 211 (13–14. jh.).  
 mazalter-blāt *stm.* Aw. 1, 145.  
 mǎze *stf.* ez kumt ze mǎze GUDR. 210, 2. 405, 2. 1002, 4. ER. 2 3824. TIT. 92, 4. WWH. 181, 25.  
 mǎze *adj.* = mǎzec: ein vorste rich von mǎzir jogenet DEM. 10652.  
 mǎzecheit RENNAUS 359. VINTL. 2640. 5040 ff. 5780 ff.  
 mazleide Z. 9, 31. masslaid VINTL. 7972.  
 mǎzlich, massvoll. der kunic hieze milde unde tugentrich und dar zū hieze er ouch mǎslich ARIST. 398.  
 mǎz-phenninc *stm.* HENNEB. *urk.* 1, 82.  
 mazze zu WOLFD. D. V. 42.  
 mēatrīs f. eine schlange PARZ. 481, 10. — nach Bartsch zu 9, 1450 wol das lat. meatrix, die gehende.  
 medel REINFR. (B. 6650).  
 meditieren N. v. E. 30, 2.  
 medul *stf.* medulla HPT. arz. 97.  
 megelin BERTH. 2. 205, 34. TEICHN. C. 194<sup>a</sup>; gefüllter magen, schwartmagen? weder moglin noch wūrste wart vil lützel dā pereit APOLL. 9608 (B meizlinc).  
 megere DOM. 87.  
 megeren: sō wir gemegert werden durch die vasten BREV. 105<sup>a</sup>; *refl.* er hāt sich gemegert mit mǎssichait *ib.* 59<sup>a</sup>.

megerunge *stf.* die sich kestigen in megerung ires leichnam BREV. 103<sup>a</sup>.  
 mēhen s. mējen.  
 mehtec: ein mehtigez capitel, daz man nennet zu latein peremptorium *urk.* v. j. 1336 im Würzb. arch.  
 mehticheit, macht, herrschaft VINTL. 1648. 5095. 615. CHR. 10. 202, 12.  
 mehticliche: mehticklichen ūf einen gestalt zur entscheidung einem anheim gestellt KPN. 1, 5 u. *anm.*  
 mehtigen *refl.* wir mehtigen uns und geloben, daz SCHAAAB 78 a. 1329.  
 meie: maigo CHR. 10. 240, 4. mazo *ib.* 477, 4. ain may (*mai-, frühlingsfest*) und gesellschaft halten MONE z. 22, 238 (a. 1471). maibaum RENNAUS 625.  
 meien-blāt *stm.* TRIST. 4672.  
 meienbluome: meiblāme Aw. 1, 152.  
 meien-glast *stm.* PARZ. 374, 24.  
 meienhuon, *vgl.* maihenne OEST. w. 6, 40.  
 meien-kranz *stm.* aller manne schöne ein m. SCHONEB. 1454.  
 meien-rōse s. unter morgenrōse 1, 2201.  
 meien-röselin *stm.* meigenröseli ALEM. 4, 89.  
 meientac Gz. 8191. meitac FW. 32; gegeben an dem neisten maletag (?) vor dem palmentage (= 6. april) SCHAAAB 94 a. 1334.  
 meientou WWH. 448, 25. RENN. 20960.  
 meienvisch: meivisch FICHARD 189 a. 1382.  
 meienzit APOLL. 11003.  
 meienzwic REINFR. B. 26136.  
 meier APOLL. 14456. 15453 (= pour 14597).  
 meierambet HPT. 15, 514. KOPF *gesch.* 4<sup>a</sup>, 13 (a. 1314).  
 meieren *tr.* den acker mairer, zur saat bestellen OEST. w. 95, 38. 96, 7.  
 melle, panzerring. er schiet die mallegen wie starc sie wāren, und hiewe sie mit sime scharfen swert von ein ander PUS. 65<sup>a</sup>.  
 meilec: mit gen. der stunden meilege Gz. 7323.  
 meilegen. — auch mit ge-.  
 meilen. — auch mit ent-.  
 meiler s. unten miler.  
 meiler? *stm.* RCHR. 341 neben vabender.  
 meilīn *stm.* dem. zu meil. wan alle die wile und ein meilin an der sēle ist, als ein punct ist, sō verbirget got sīn anlütze vor der sēle BERTH. 2. 259, 9.  
 meilunge *stf.* VINTL. 8955.  
 mein: mein und mort RENNAUS 206. 50.  
 meineide *adj.* SUCH. 3, 58. JEITZ. pr. 10, 19.  
 meineidec SUCH. 21, 102. meineidig werden an etw. WP. 9, 117.  
 meineider RENNAUS 115. BRÜNN. r. 391, 188.  
 meinen *stm.* der krefftigen minne m. MBRG. 1<sup>b</sup>.  
 meinkouf BU. 20, 14 (a. 1261).  
 mein-merke *stm.* = gemeinmerke, der stat m. *urk.* v. j. 1389 im Würzb. arch.  
 mein-merke *stf.* gemeindebesitz, gemeindewald HENNEB. *urk.* 1, 73. 78.  
 mein-sāme *stf.* = gemeinsame DENKM. 2 617, 15.  
 mein-samen *swv.* inge-, über-, vermeinsamen.  
 meinswern BERTH. 2. 31, 33. — *stm.* *ib.* 235, 31.  
 meinunge: mēnunge CÄC. 111. secht wie gar schön deu meinung ist, deu unser hailant mit seinem munt hāt hie gelērt KZM. sp. 212<sup>a</sup>.